



MISEREOR
IHR HILFSWERK

ökume
nisches
n e z
entral
afrika



Einladung

Die Rohstoffstrategie der Bundesregierung - (k)ein Platz für Menschenrechte, Umwelt & Entwicklung?

Montag, 23. November 2009, 18.00 – 20.00 Uhr
Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ziegelstr. 30
Berlin-Mitte, 10117 Berlin

Podiumsdiskussion

mit

Ulrike Bickel (*Misereor*)

Jürgen Klimke (*MdB, CDU*)

Wolf Christian Paes (*BICC, Internationales
Konversionszentrum Bonn*)

Lisa Kirfel-Rühle (*BMZ, Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung*)

Als mächtige Industrienation zählt Deutschland zu den größten Rohstoffkonsumenten der Welt. Metallrohstoffe, viele Industriemineralien sowie Energierohstoffe werden in großem Umfang aus dem Ausland, oftmals auch aus Entwicklungsländern eingeführt.

Auf Druck der Industrie bemühen sich die Bundesregierung und die EU in ihrer Rohstoffpolitik um Rahmenbedingungen für eine „nachhaltige, international wettbewerbsfähige Rohstoffversorgung“, u.a. durch die außenpolitische und außenwirtschaftliche Flankierung des Rohstoffgeschäftes privater Akteure. Deutschland und die EU drängen auf offene Märkte und freien Handel mit Rohstoffen. Zudem will die Industrie auch die Entwicklungspolitik stärker zur eigenen Rohstoffsicherung nutzen.

Wie aber steht es um die Menschenrechte sowie die Umwelt-, Gerechtigkeits- und Entwicklungsanliegen im Zusammenhang mit der Gewinnung und dem Handel von Rohstoffen? Diese Frage wollen wir mit VertreterInnen aus Bundestag, Bundesregierung und von Nichtregierungsorganisationen diskutieren.